

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

Du nimmst mit Deiner Klasse an den Zentralen Lernstandserhebungen teil?

Dieses Informationsblatt soll Dir einige Fragen beantworten.

■ Was sind Zentrale

Lernstandserhebungen?

Zentrale Lernstandserhebungen sind Tests nach wissenschaftlichen Vorgaben, die in allen Bundesländern gleichermaßen in der 3. und 8. Klasse durchgeführt werden.

Sie orientieren sich an den bundesweiten Bildungsstandards, die die Kultusministerkonferenz (KMK) für die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik festgelegt hat.

■ Wer erstellt die Aufgaben?

Lehrerinnen und Lehrer aus allen Bundesländern entwickeln die Aufgaben gemeinsam mit Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen. Diese werden vor dem Testeinsatz erprobt.

■ Wer nimmt an den Tests teil?

Alle öffentlichen Schulen nehmen teil.

In Klasse 8 nehmen alle Schüler und Schülerinnen in mindestens einem Fach teil. Jede Schule bestimmt selbst, ob dies in Deutsch, Mathematik, Englisch oder Französisch erfolgt.

■ Wie laufen die Zentralen

Lernstandserhebungen ab?

Die Zentralen Lernstandserhebungen finden jährlich im Februar und März statt. Die genauen Termine legt die Schule fest.

Ein Test dauert pro Fach ungefähr 2 Schulstunden.

■ Was passiert mit den Ergebnissen?

Die Lehrerinnen und Lehrer korrigieren die Aufgaben anhand vorgegebener Anweisungen und geben die Ergebnisse anonymisiert in ein Datenportal zur Auswertung ein. Sie erhalten dann mehrere ausführliche Ergebnisrückmeldungen zum individuellen Lernstand ihrer Schülerinnen und Schüler. Dabei werden keine personenbezogenen Daten weitergegeben und das gesamte Verfahren ist selbstverständlich mit dem hessischen Beauftragten für Datenschutz abgestimmt.

Die Lernstandserhebungen ermitteln den individuellen Kompetenzstand einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers im Hinblick auf den Übertritt in den nächsten Bildungsabschnitt. Daraus ergibt sich eine individuelle Rückmeldung. So weiß jede Lehrerin und jeder Lehrer genau, wo jede Schülerin und jeder Schüler in der Klasse stehen, was eine passgenaue Maßnahmenplanung für den Unterricht erlaubt.

Nur die Schule und die Eltern erfahren die Ergebnisse. Es gibt keine Rangliste.

■ Werden die Zentralen

Lernstandserhebungen benotet?

Nein. Die Ergebnisse dürfen nicht benotet werden. Die Zentralen Lernstandserhebungen sind keine Klassenarbeit, sondern sind ein Diagnoseinstrument, welches den individuellen Kompetenzstand im Hinblick auf den Übertritt in den nächsten Bildungsabschnitt ermittelt. Deswegen lohnt es sich auch, besonders zu zeigen, was man kann.

■ Wie kann ich mich vorbereiten?

Die Tests prüfen, was Du über mehrere Jahre hinweg gelernt hast. Deshalb brauchst Du auch nicht vorher zu üben. In den Zentralen Lernstandserhebungen gibt es leichte, mittelschwere und schwierige Aufgaben. Es kann

sein, dass Dir manche Aufgabenformate unbekannt sind. Es wird aber auch gar nicht erwartet, dass Du alle Aufgaben vollständig lösen kannst. Es geht nicht um eine Bewertung, sondern um die Erhebung bereits vorhandener Fähigkeiten, die dann im Unterricht weiterentwickelt werden sollen.

Tipps:

- *Zeige was du kannst, auch ohne Noten.*
- *Sei geschickt. Löse zuerst die einfachen Aufgaben. Probiere dann die schweren Aufgaben aus.*
- *Sei aufmerksam. Schau dir Aufgaben, Beispiele und Bilder genau an.*
- *Bleibe entspannt, dann klappt es am besten.*

■ Wie erfahre ich meine Ergebnisse?

Die Fachlehrerin oder der Fachlehrer teilt Dir die Ergebnisse nach Rücksprache in angemessener Form mit. Er oder sie sagt Dir dann, was Du schon gut kannst, und gibt Tipps zur Weiterarbeit.

■ Wo finde ich weitere Informationen?

Ausführliche Informationen zu den Zentralen Lernstandserhebungen findest Du im Internet unter folgenden Adressen:

www.lernstand.hessen.de

www.iqb.hu-berlin.de/vera

Bei Rückfragen kannst Du Deine Lehrerin oder Deinen Lehrer ansprechen. Oder Du schreibst uns eine E-Mail an die Hessische Lehrkräfteakademie.

E-Mail: lernstand.la@kultus.hessen.de

Telefon: 0611 8803 - 9804